

# Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell : 4. Jahresbericht pro 1935

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur  
et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1936)**

Heft 6: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DER FAMILIENFORSCHER

## *Le généalogiste*

MITTEILUNGEN  
der schweizerischen Gesellschaft  
für Familienforschung

BULLETIN  
de la Société suisse  
d'études généalogiques

No. 6

III. Jahrgang

1. Juni 1936

---

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern  
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, Bern

---

### *Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell*

#### *4. Jahresbericht pro 1935*

Wieder ist ein Jahr unserer Vereinstätigkeit verflossen, und zwar eines, das wiederum zu den erfreulichen gerechnet werden darf. Wenn auch die weitere Entwicklung unserer Vereinigung, gemessen am Mitgliederzuwachs, nicht im selben Verhältnis wie im vorigen Jahr zu verzeichnen ist, so kann doch eine Zunahme festgestellt werden, indem trotz eines Hinschiedes und eines Austrittes die Zahl der Mitglieder bis heute auf 48 (incl. 7 korresp. Mitglieder) gestiegen ist. Da nun, die Vorzeit vor der eigentlichen Gründung einbezogen, fünf Vereinsjahre hinter uns liegen, mag die Mitgliederbewegung im Verlaufe dieser Zeit erwähnt werden, nämlich bei der Gründung waren es 12, dann jeweils aufs Jahresende 1932: 24; 1933: 30; 1934: 45 und 1935: 48 Mitglieder. Unser Ehrgeiz zielt nun allerdings nicht nach der Gewinnung möglichst vieler Mitglieder, sondern ein Stamm treuer und arbeitsfreudiger Vereinsgenossen ist es, was wir besonders zu schätzen wissen und der uns erfreulicherweise beschieden war. Nichtsdestoweniger werden uns auch fernerhin neue Freunde ernsthaft betriebener Familienkunde willkommen sein. Wie schon angedeutet haben wir den Verlust eines Mitgliedes in der Person des Herrn Dr. Traugott Schiess zu beklagen. Er ist seit der Gründung in seiner Eigenschaft

als Stadtarchivar ex officio mit uns verbunden gewesen und hat uns stets seine Sympathie entgegengebracht. Seine Verdienste um die historische Wissenschaft bleiben unvergessen.

Die 9 ordentlichen Monatsversammlungen wurden im Berichtsjahre programmgemäss durchgeführt und sind stets gut besucht worden. Wie üblich war die Beteiligung an zahlreichen kleinen genealogisch-heraldischen Mitteilungen, Vorweisungen, Literaturhinweisen etc. und auch freien Diskussionen eine recht rege. Es hatte sich wieder eine ansehnliche Reihe von Referenten mit grösseren Arbeiten zur Verfügung gestellt und die Anwesenden durch Vorträge erfreut, worunter die Rührigkeit unseres Herrn Seitz lobend hervorgehoben sein soll, wie die nachstehende Liste in chronologischer Folge zeigt:

- «Drei edle Männergestalten aus der Familie Fuchs von Bichelsee und Rapperswil», von J. Seitz;
- «St. Fider Schützentafeln mit Familienwappen», von J. G. Wild;
- «Die Familie Henne von Sargans», von J. Denkingen;
- «Alt st. gallische Bürgersitze im Rheintal», von Dr. A. Schmid;
- «Genealogie bei einem fremden Volke (Maori, Neuseeland)», v. J. Billeter;
- «Die Gmür von Amden», von A. Gmür;
- «Die Gmür von Schännis», von J. Seitz;
- «Scharfrichterfamilien der Ostschweiz», von Dr. A. Schmid;
- «Auf den Spuren der Ahnen im Aostatal», von Dr. H. R. Fels;
- «Geschichtliches vom Rugglisberg», von J. G. Wild;
- «Aus Quellen zur st. gallischen Familienkunde», von A. Bodmer;
- «Die Wappenfrage im helvet. Parlament», von J. Seitz;
- «Zum St. Galler Wappenbuch», von J. Signer;
- «Das Wappen von Sargans», von J. Geel;
- «Die Bräker aus dem Toggenburg», von A. Bodmer.

Die Frühjahrs-Exkursion führte uns in das freundliche Städtchen Wil, wo wir unter der trefflichen Führung unseres Mitgliedes Herrn Ulrich Hilber die Sehenswürdigkeiten und namentlich das von ihm betreute Museum besichtigen konnten. Die dort mit viel Geschick veranstaltete familienkundliche Ausstellung zeugte von der Wappenfreudigkeit Wils in alten und neuen Zeiten.

*(Fortsetzung folgt.)*